

DAVID THOMAS PAWLAK

Éric-Emmanuel Schmitt: Monsieur Ibrahim oder die Blumen des Koran



Die hinreißende Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. Manchmal klaut Moses, der in Paris lebt, Konserven im Laden von Monsieur Ibrahim und glaubt, dass dieser nichts merkt. Doch der hat den jüdischen Jungen schon längst durchschaut. Denn Monsieur Ibrahim, der für alle nur »der Araber an der Ecke« ist, sieht mehr als andere. Er ist ein verschmitzter Weiser, der viele Geheimnisse kennt - auch die des Glücks und des Lächelns.

© 2004 S. Fischer Verlag GmbH, Berlin

IN ZITTAU

James Krüss & Jutta Bauer: Der Leuchtturm auf den Hummerklippen



Alle Möwen heißen Emma. Bis auf eine. Die heißt Alexandra. Und die ist die Freundin von Johann, dem Leuchtturmwärter auf den Hummerklippen. Beide lieben es, Geschichten zu erzählen: lustige, traurige, wundersame und manchmal

auch lehrreiche. Und das machen sie so gut, dass die dicke Wolke das Regnen lässt und der übellaunige Wassermann seinen gemeinen Plan vergisst. Und weil das so ist, schaffen es Tante Julie und Poltergeist Hans im Netz doch noch, mit ihrem kleinen Ruderboot wohlbehalten auf den Hummerklippen zu landen. Mit diesem Buch hat James Krüss seinen Ruhm als einer der erfindungsreichsten Kinderbuchautoren unserer Zeit begründet.

© 2016 CARLSEN Verlag GmbH, Hamburg



AB 10 JAHREN
IN ZITTAU

KINDER-SALONLESUNG
MIT SABINE KRUG
UND TILO WERNER
16:30 - 17:30 Uhr

DIE SCHRIFT IST EIN TOTES BUCHSTABE, DEN NUR DIE EINBILDUNGSKRAFT UND DER VERSTAND DES LESENS BELEBEN KANN.

Christian Garve

Herausgeber Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz

Intendant und Geschäftsführer Dr. Daniel Morgenroth
Vorsitzender des Aufsichtsrates Thomas Gampe

Redaktion Dramaturgie, Marketing

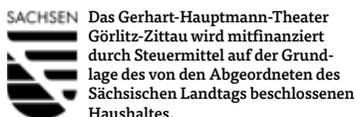
Fotos Paweł Sosnowski

Corporate Design ZH2 Werbeagentur, Zittau

Satz Sandra Birnbaum

Das Gerhart-Hauptmann-Theater unterstützt Vielfalt.
Deshalb gendern alle Autorinnen und Autoren nach eigenem Ermessen.

Mit freundlicher Unterstützung



Das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Die Arbeit der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH wird anteilig finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.



ZITTAUER SALONLESUNGEN



AUCH ALS:

KINDER-SALONLESUNG
MIT SABINE KRUG
UND TILO WERNER

16:30 - 17:30 Uhr

Freitag

10. März 2023

Jeweils um 19:30 Uhr
an verschiedenen Orten
in Zittau und Umgebung

AM 10. MÄRZ WIRD WIEDER VORGELESEN!

Erneut verwandeln sich verschiedene Orte in und um Zittau für einen Abend in literarische Salons: Wohnzimmer, eine Bibliotheksstube, eine Kneipe und sogar ein Kochstudio öffnen ihre Türen für die Schauspielerinnen und Schauspieler des Gerhart-Hauptmann-Theaters und das Publikum. Gelesen wird alleine oder zu zweit aus selbst gewählten Büchern.

Und Sie haben die Wahl: Das Tagebuch von Adam und Eva oder doch lieber Briefe von Astrid Lindgren? Feuchtfröhliche Kneipenforschung oder kulinarische Höhenflüge? Die Abenteuer einer Möwe und eines Leuchtturmwärters oder eine märchenhafte Geschichte über die Freundschaft zwischen einem Jungen und einem Ladenbesitzer?

Neu dabei ist die Lesung extra für Kinder um 16:30 Uhr.

Die genaue Adresse zu Ihrer Lesung erfahren Sie beim Kauf Ihrer Karte an der Theaterkasse des GHT.

Lassen Sie sich von neuer Literatur und außergewöhnlichen Orten überraschen!

Kartentelefon: 03581 474747 | www.g-h-t.de

UND SO FUNKTIONIERT'S:

1. Sie wählen eine Lesung aus und kaufen sich im **Vorfeld** (bis 10. März 13 Uhr) an der Theaterkasse des Gerhart-Hauptmann-Theater eine Karte. Auf dieser erfahren Sie die genaue Adresse zu Ihrer Salonlesung.
Die Karten kosten 10 €, ermäßigt 5 €.
2. Am Freitag, dem 10. März, eine Viertelstunde vor Beginn der Lesung öffnen die jeweiligen Gastgeber*innen ihre Türen.
3. Um 19:30 Uhr wird vorgelesen! Die Lesungen dauern ca. eine Stunde. Danach kann man den Abend noch gemütlich zusammen ausklingen lassen.

MARTHA POHLA & PAUL-ANTOINE NÖRPEL Bernd Imgrund: Eine kleine Geschichte der Kneipe. Vom faszinierenden Treiben rund um den Tresen



Eine Kneipe ist ein Raum mit Zapfhahn, Tresen und ein paar Tischen. Außerdem gibt es da einen Wirt oder eine Wirtin, die den Laden schmeißen. Speisen stehen eher nicht auf dem Programm, abgesehen vielleicht von Kleinigkeiten. In Kneipen gingen schon

die Sumerer vor über 4000 Jahren, um sich von der Welt und ihrem Gewusel für eine Weile zu verabschieden. Ein seltsamer, widersprüchlicher Ort: Man ist dort öffentlich und zugleich unter sich. Zu allen Zeiten wurde in Kneipen getrunken und geredet, gesungen und getanzt, gespielt, geliebt und gemordet. Wie sich das im Lauf der Zeit gestaltet hat, davon erzählt dieses Buch – süffig, hochprozentig.

© 2020 Riva Verlag in der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

IN DER VINYL-MUSIKKNEIPE, ZITTAU

MARIA WEBER & PHILIPP SCHOLZ Muriel Barbery: Die letzte Delikatesse



Pierre Arthes, ein maßloser Gourmet und renommierter Restaurantkritiker, liegt im Sterben. Seine schwindenden Lebenskräfte verwendet er für die Suche nach dem letzten großen Genuss. Seine Lebensgefährtinnen, seine Freunde, seine Neider und

Untergebenen erinnern sich an Begegnungen und Gespräche mit dem Monarchen der Kritik. Er selbst unternimmt eine gedankliche Reise zurück in Küchen, in Kräutergärten und Weinkeller, zu Gerüchen und Geschmäckern – auf der Suche nach der wahren Delikatesse seines Lebens. Muriel Barbery inszeniert in ihrem ersten Roman das vielstimmige Porträt eines Genussmenschen. Fein verwoben erzählt sie die empfindsame Geschichte einer Liebe, die von der Opulenz zurück zur Ursprünglichkeit führt. Ein Lesegenuss mit kulinarischer Begleitung.

© 2000 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

IM COCO CIPOLLINI, ZITTAU

XENIA WOLFGRAMM & MARC SCHÜTZENHOFER Mark Twain: Das Tagebuch von Adam und Eva



Liebe auf den ersten Blick war es weiß Gott nicht – so lässt sich der Beginn der Romanze zwischen Adam und Eva beschreiben, wenn wir uns nicht auf die Genesis, sondern auf die Tagebücher berufen, die Mark Twain (1835-1910)

seinen biblischen Protagonisten in die Federn diktierte. Mit ebenso humor- wie liebevoller Nachsicht verhandelt der weltberühmte amerikanische Autor hier die keineswegs paradiesischen Unzulänglichkeiten der Geschlechter am Beispiel des ersten Traumpaars der Geschichte. Dass die beiden schließlich doch noch zueinanderfinden, ist ein seltenes Glück für die Menschheit – und für den Leser!

© 2011 Anaconda Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München

IN MITTELHERWIGSDORF

KATHARINA STEHR & ALEXANDRA KIENITZ Astrid Lindgren & Sara Schwardt: Deine Briefe lege ich unter die Matratze, Ein Briefwechsel 1971-2002



Ein Blick in die Seele von Astrid Lindgren! Am 15.4.1971 schreibt die zwölfjährige Sara an die von ihr so bewunderte Autorin Astrid Lindgren und bittet sie um eine Filmrolle. Die Rolle erhält sie nicht, aber der Brief markiert den

Beginn einer engen Brieffreundschaft, die bis zum Tod von Astrid Lindgren 2002 anhält. 50 Jahren Altersunterschied zum Trotz schreiben die beiden sich rund 80 Briefe, in denen sie ihre Gedanken über das Leben, die Liebe und die Menschen austauschen. Einzigartig und sehr persönlich: eine Neuentdeckung aus dem Astrid-Lindgren-Archiv der Königlichen Bibliothek in Stockholm mit vielen Fotos und Faksimiles der Originalbriefe!

© 2015 Verlagsgruppe Oetinger GmbH, Hamburg

IN DER STADTBIBLIOTHEK EBERSBACH-NEUGERSDORF



GEMEINSAM KOCHEN.

DIE IDEE!

Das Coco ist ein Ort, an dem sich Menschen treffen – zum Kochen, Essen und Reden. Im Rahmen von Workshops, Kochkursen und lockeren Kochabenden wird wertvolles Wissen weitergegeben und ein neues Gefühl des Miteinanders geschaffen.

MIET ME!

Für verschiedene Anlässe mit 10 – 12 Personen kann der Raum gemietet werden. Egal, ob Familien – oder Freundeskreise, Vereine oder lokale Produzent:innen – alle sind willkommen. Du willst mehr erfahren? Ruf durch oder schreib mir.

☎ 0157 314 328 96
✉ MAIL@COCO-ZITTAU.DE
🌐 WWW.COCO-ZITTAU.DE
© COCO.CIPOLLINI